

Satzung der Albert-Ludwigs-Universität über die Verpflichtung zur Angabe von Daten

Aufgrund von § 12 Absatz 6 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Satz 2 Nr. 10 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetzes – LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2021 (GBl. S. 941), hat der Senat der Albert-Ludwigs-Universität in seiner Sitzung am 15. Dezember 2021 die nachfolgende Satzung beschlossen.

§ 1 Gegenstand und allgemeine Grundsätze

- (1) Diese Satzung regelt die Verpflichtung zur Angabe von Daten, einschließlich der anzugebenden Daten und vorzulegenden Unterlagen, für Studienbewerber/Studienbewerberinnen, Studierende, Prüfungskandidaten/Prüfungskandidatinnen, Doktoranden/Doktorandinnen sowie die weiteren in § 12 Absatz 6 Landeshochschulgesetz genannten Personengruppen.
- (2) Die Verpflichtung zur Angabe von Daten, Vorlage von Unterlagen und Erteilung von Auskünften aufgrund sonstiger rechtlicher Bestimmungen bleibt unberührt.
- (3) Die in Absatz 1 genannten Personengruppen sind verpflichtet, Änderungen unverzüglich mitzuteilen.

§ 2 Studienbewerber/Studienbewerberinnen

- (1) Studienbewerber/Studienbewerberinnen sind verpflichtet, für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Immatrikulation die in Anlage 1 aufgeführten Daten anzugeben und die dort aufgeführten Unterlagen vorzulegen.
- (2) Bei Antragstellung und sonstigen Mitteilungen an die Albert-Ludwigs-Universität, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Bewerbungsverfahrens und der Immatrikulation stehen, haben die Studienbewerber/Studienbewerberinnen neben den antragsspezifischen Angaben grundsätzlich die folgenden Daten anzugeben: Vor- und Nachname, Bewerbernummer, Anschrift und E-Mail-Adresse. Antragsformulare können zusätzliche Erklärungen der Antragsteller/Antragstellerinnen, insbesondere zur Versicherung der Richtigkeit der jeweiligen Angaben, vorsehen.
- (3) Die Verpflichtung zur Angabe von Daten und zur Vorlage von Unterlagen aufgrund der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung, der Zulassungsordnungen, Aufnahmeprüfungssatzungen und Auswahl-satzungen sowie der Corona-Satzung der Albert-Ludwigs-Universität sowie aufgrund sonstiger rechtlicher Bestimmungen bleibt unberührt.

§ 3 Studierende

- (1) Studierende sind verpflichtet, für die Durchführung des Studiums zusätzlich zu den Angaben nach § 2 die in Anlage 2 aufgeführten Daten anzugeben und die dort aufgeführten Unterlagen vorzulegen.
- (2) Bei Antragstellung und sonstigen Mitteilungen an die Albert-Ludwigs-Universität, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Studiums stehen, haben die Studierenden neben den antragsspezifischen Angaben grundsätzlich die folgenden Daten anzugeben: Vor- und Nachname, Matrikelnummer, Angaben zum Studium an der Albert-Ludwigs-Universität wie Studiengang oder Studienfach, aktuelle Erreichbarkeitsdaten wie Anschrift oder E-Mail-Adresse (im Falle der Adressänderung), Datum und Un-

terschrift. Antragsformulare können zusätzliche Erklärungen der Antragsteller/Antragstellerinnen, insbesondere zur Versicherung der Richtigkeit der jeweiligen Angaben, vorsehen.

(3) Die Verpflichtung zur Angabe von Daten und zur Vorlage von Unterlagen aufgrund der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung, der Studien- und Prüfungsordnungen sowie der Corona-Satzung der Albert-Ludwigs-Universität sowie aufgrund sonstiger rechtlicher Bestimmungen bleibt unberührt.

§ 4 Doktoranden/Doktorandinnen

(1) Doktoranden/Doktorandinnen sind verpflichtet, für die Durchführung des Promotionsverfahrens die in Anlage 3 aufgeführten Daten anzugeben und die dort aufgeführten Unterlagen vorzulegen. Die in Anlage 2 geregelten Angabepflichten für Studierende gelten für Doktoranden/Doktorandinnen entsprechend, soweit eine der dort genannten Datenverarbeitungen zur Durchführung des Promotionsverfahrens erforderlich ist.

(2) Bei Antragstellung oder sonstigen Mitteilungen an die Albert-Ludwigs-Universität, die im Zusammenhang mit der Durchführung des Promotionsverfahrens stehen, haben die Doktoranden/Doktorandinnen neben den antragsspezifischen Angaben grundsätzlich die folgenden Daten anzugeben: Vor- und Nachname, Matrikelnummer (soweit vorhanden), aktuelle Erreichbarkeitsdaten wie Anschrift oder E-Mail-Adresse (im Falle der Adressänderung), Datum und Unterschrift. Antragsformulare können zusätzliche Erklärungen der Antragsteller/Antragstellerinnen, insbesondere zur Versicherung der Richtigkeit der jeweiligen Angaben, vorsehen.

(3) Die Verpflichtung zur Angabe von Daten und zur Vorlage von Unterlagen aufgrund der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung, der Promotionsordnungen und der Corona-Satzung der Albert-Ludwigs-Universität sowie aufgrund sonstiger rechtlicher Bestimmungen bleibt unberührt.

§ 5 Gasthörer/Gasthörerinnen, Hochbegabte und Personen, die Kontaktstudienangebote wahrnehmen

(1) Gasthörer/Gasthörerinnen sind verpflichtet, für die Durchführung des Gasthörerstudiums gemäß § 64 Absatz 1 Satz 1 Landeshochschulgesetz folgende Daten anzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Vor- und Nachname,
2. Geburtsdatum,
3. Geschlecht,
4. Anschrift,
5. E-Mail-Adresse (soweit vorhanden),
6. gewünschte Lehrveranstaltungen und Fachrichtung,
7. Nachweis über die Entrichtung der Gasthöregebühr,
8. zur Beantragung einer Befreiung von der Gebührenpflicht: Angabe des Grundes für die Gebührenbefreiung und Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund entsprechend der Satzung der Albert-Ludwigs-Universität über die Erhebung von Gasthöregebühren,
9. bei Rückmeldung: bisherige Gasthörenummer,
10. bei der Nutzung von IT-Systemen: Anmeldedaten wie Benutzerkennung, selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.

(2) Schüler/Schülerinnen, die ein Schülerstudium absolvieren, sind verpflichtet, für die Durchführung des Studiums gemäß § 64 Absatz 2 Satz 1 Landeshochschulgesetz folgende Daten anzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Vor- und Nachname,
2. Geburtsdatum,
3. Geburtsort,
4. Geschlecht,
5. Staatsangehörigkeit,

6. Anschrift,
7. E-Mail-Adresse (soweit vorhanden),
8. Studienfach,
9. Nachweise über besondere Begabungen im Sinne von § 64 Absatz 2 Landeshochschulgesetz wie Zeugnisse und Gutachten der Schulleitung,
10. bei der Nutzung von IT-Systemen: Anmeldedaten wie Benutzerkennung, selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.

(3) Personen, die ein öffentlich-rechtliches Kontaktstudienangebot gemäß § 31 Absatz 5 und § 64 Absatz 3 LHG wahrnehmen, sind verpflichtet, für die Wahrnehmung dieses Kontaktstudienangebots folgende Daten anzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Vor- und Nachname,
2. Geburtsdatum,
3. Geburtsort,
4. Staatsangehörigkeit,
5. Geschlecht,
6. Anschrift,
7. E-Mail-Adresse,
8. Hochschulzugangsberechtigung (soweit vorhanden),
9. Bewerbungsbestandteile wie Abschlusszeugnisse, berufliche Sprachnachweise, Dienstzeitnachweise, Lebenslauf, Motivationsschreiben,
10. bei Internationalen Studierenden: APS-Zertifikat und Reisepassnummer,
11. zur Beantragung einer Gebührenermäßigung: Angabe des Grundes für die Gebührenermäßigung und Nachweis über den geltend gemachten Grund,
12. gewünschter Studienschwerpunkt oder Profillinie,
13. zur Beantragung der Anerkennung von Kompetenzen: Nachweise über extern erbrachten Leistungen,
14. bei der Nutzung von IT-Systemen: Anmeldedaten wie Benutzerkennung, selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.

(4) Bei Antragstellung und sonstigen Mitteilungen an die Albert-Ludwigs-Universität sind neben den antragsspezifischen Angaben grundsätzlich die folgenden Daten anzugeben: Vor- und Nachname, aktuelle Erreichbarkeitsdaten wie Anschrift oder E-Mail-Adresse (im Falle der Adressänderung), Datum und Unterschrift.

§ 6 Externe Nutzer/Nutzerinnen universitärer Einrichtungen

(1) Externe Nutzer/Nutzerinnen von universitären Einrichtungen, insbesondere zentralen und dezentralen wissenschaftlichen Einrichtungen und Betriebseinrichtungen, sind verpflichtet, für die Durchführung einer öffentlich-rechtlichen Nutzung folgende Daten anzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Vor- und Nachname,
2. Geburtsdatum,
3. Anschrift,
4. gegebenenfalls abweichende Heimanschrift sowie bevorzugte Korrespondenzadresse,
5. E-Mail-Adresse (soweit vorhanden),
6. gegebenenfalls Angaben zum Nutzerstatus (z. B. Studierender/Studierende, sonstiges Mitglied oder Angehöriger/Angehörige einer anderen Hochschule, Beschäftigter/Beschäftigte oder Mitglied einer kooperierenden Einrichtung oder sonstiger externer Nutzer/sonstige externe Nutzerin),

7. gegebenenfalls Nachweis des jeweiligen Status durch Vorlage des Studierendenausweises der Heimathochschule oder Vorlage einer Bestätigung der Hochschule, kooperierenden Einrichtung oder des Arbeitgebers,
8. gegebenenfalls Angaben zur universitätsinternen Beschäftigungsstelle wie Leitung, Kontakt, Kostenstelle,
9. bei Gebühreneinzug und Rückerstattung: Bankverbindung wie IBAN, BIC und Kontoinhaber/Kontoinhaberin,
10. bei einem Antrag auf Gebührenbefreiung oder -ermäßigung: Befreiungsgrund und Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund,
11. bei Minderjährigen, die nicht an der Albert-Ludwigs-Universität immatrikuliert sind: schriftliche Einwilligung und gegebenenfalls die Übernahme einer selbstschuldnerischen Bürgschaft eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin,
12. bei der Nutzung von IT-Systemen: Anmeldeinformationen wie Benutzerkennung, selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym,
13. weitere nach den Antragsformularen und Satzungen der jeweiligen Einrichtung anzugebende Daten und Unterlagen.

(2) Zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Daten haben externe Nutzer/Nutzerinnen der Universitätsbibliothek der Albert-Ludwigs-Universität bei Nutzung dieser Einrichtung folgende Daten anzugeben:

1. Mediennummer des zu verbuchenden Mediums,
2. Nummer des Universitätsbibliothekskontos,
3. MiFare-Chip-Seriennummer auf dem Bibliotheksausweis,
4. bei Bezahlvorgängen: Kontostand der Geldbörse des Bibliotheksausweises.

(3) Zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Daten haben externe Nutzer/Nutzerinnen des Rechenzentrums der Albert-Ludwigs-Universität bei Nutzung dieser Einrichtung folgende Daten anzugeben:

1. bei Studierenden anderer Hochschulen: Matrikelnummer und Heimathochschule,
2. bei ehemaligen Mitgliedern der Albert-Ludwigs-Universität: bisheriger Uni-Account und gegebenenfalls ehemalige universitätsinterne Beschäftigungsstelle und Nutzungsdauer.

(4) Zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Daten haben externe Nutzer/Nutzerinnen des Sprachlehrinstituts der Albert-Ludwigs-Universität bei der Nutzung dieser Einrichtung folgende Daten anzugeben und folgende Unterlagen vorzulegen:

1. gegebenenfalls abweichende Rechnungsadresse,
2. Geburtsland,
3. Sprachniveau,
4. Sprachnachweise,
5. bei Studierenden anderer Hochschulen: Heimathochschule und Studienfach.

(5) Soweit sich externe Nutzer/Nutzerinnen im Zusammenhang mit der öffentlich-rechtlichen Nutzung universitärer Einrichtungen eigenständig Zugang zu Räumlichkeiten der Universität verschaffen dürfen, haben sie für die Aushändigung eines entsprechenden Schlüssels zusätzlich zu den in Absatz 1 genannten Daten folgende Daten anzugeben:

1. Angaben zur Schließanlage,
2. Schlüsselnummer,
3. Stückzahl,
4. Datum der Schlüsselausgabe.

(6) Bei Antragstellung und sonstigen Mitteilungen haben externe Nutzer/Nutzerinnen neben den antragsspezifischen Angaben grundsätzlich die folgenden Daten anzugeben: Vor- und Nachname, gegebenenfalls aktuelle Erreichbarkeitsdaten wie Anschrift oder E-Mail-Adresse, Datum und Unterschrift.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

Freiburg, den 20. Dezember 2021



Prof Dr. Kerstin Krieglstein
Rektorin

Anlagen

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Für die Bewerbung und Zulassung erforderliche Angaben und Unterlagen
- Anlage 2: Für die Durchführung des Studiums erforderliche Angaben und Unterlagen
- Anlage 3: Für die Aufnahme und Durchführung des Promotionsverfahrens erforderliche Angaben und Unterlagen

Bei Antrag auf bevorzugte Zulassung: frühere Zulassung im angestrebten Studiengang	x							
Bezeichnung von Hochschule, Semester und Jahr der Ersteinschreibung; bei Ersteinschreibung an einer Hochschule außerhalb Deutschlands: zusätzlich Staat der Hochschule*	x	x	x	x	x	x	x	x
Früheres Studium (Angaben zu Hochschule, Abschlussziel, Studiengang, Studienzeiten, absolvierten Fachsemestern)*	x	x	x	x	x	x	x	x
Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis oder mehr als Halbtagsberufstätigkeit**	x	x	x	x	x	x	x	x
Verlust des Prüfungsanspruchs in dem angestrebten oder einem verwandten Studiengang* **	x	x	x	x	x	x	x	x
Hochschule, an der der vorherige Abschluss erworben wurde; bei Erwerb des vorherigen Abschlusses außerhalb Deutschlands zusätzlich Staat der Hochschule*	x	x	x	x	x	x	x	x
Art, Fachrichtung, Monat, Jahr sowie Note und Ergebnis der abgelegten Abschlussprüfungen*	x	x	x	x	x	x	x	x
Zweitstudium	x	x	x	x	x	x	x	x
Relevante Einzelnoten der HZB**	x				x			
Angaben zu studien-gangspezifischen Auswahlkriterien**	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen aus dem (bisherigen) grundständigen Studium*		x		x	x	x	x	x
Leistungen aus dem bisherigen Studium im gleichen Studiengang oder bei Studiengangwechsel*		x		x	x	x	x	x

Sprachnachweis**	x	x	x	x	x	x	x	x
Bei Ausländern/ Ausländerinnen: ggf. Nachweis über ausreichende Deutsch- kenntnisse	x	x	x	x	x	x	x	x
Nachweise zu studien- gangspezifischen Aus- wahlkriterien**	x	x	x	x	x	x	x	x
Ggf. Antrag und Nach- weise für Härtefall- und Spitzensportlerquote	x	x			x	x		
Ggf. Antrag und Nach- weise für Nachteilsaus- gleich	x							
Ggf. Nachweise für bevorzugte Zulassung (Dienstbescheinigung und Rückstellungsbe- scheid)	x				x			
Im Falle der Berücksich- tigung einer Zweitstu- dienquote: Nachweise zum Zweitstudium (Abschlusszeugnis und Begründung)	x							
Im Falle des Antrags auf Einstufung in ein höhe- res Fachsemester: Nachweise über bisher erbrachte Leistungen (Leistungsübersicht/ Transcript of Records) sowie Einstufungsbe- scheid des jeweiligen Prüfungsamts der Al- bert-Ludwigs-Universität und/oder Anrechnungs- und Einstufungsbe- scheid des jeweiligen Landesprüfungsamts		x		x		x		x

Nachweis über die Bezahlung des Semesterbeitrags (Verwaltungskostenbeitrag, Studierendenwerksbeitrag und Beitrag für die Verfasste Studierendenschaft)	x	x	x	x	x	x	x	x
Ggf. Nachweis über die Zahlung einer Studiengebühr (Internationale Studierende oder Zweitstudium)	x	x	x	x	x	x	x	x
Ggf. Exmatrikulationsbescheinigung und Studien- bzw. Immatrikulationsbescheinigung der zuletzt besuchten Hochschule	x	x	x	x	x	x	x	x
Ggf. Nachweis, dass der Studienbewerber/die Studienbewerberin zeitlich in der Lage ist, sich dem Studium uneingeschränkt zu widmen, sofern ein Dienst-, Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis besteht	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätsbescheinigung des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge, soweit es sich um einen Studienbewerber/eine Studienbewerberin aus einem Drittstaat handelt, der/die an einer studentischen Mobilitätsmaßnahme bzw. einem studentischen Austauschprogramm teilnimmt und über einen Aufenthaltstitel eines anderen EU-Staats verfügt	x	x	x	x	x	x	x	x

III. Weitere Daten und Unterlagen, die bei Stellung des jeweiligen Antrags anzugeben beziehungsweise vorzulegen sind

Vorgang	Angaben und Unterlagen
Antrag auf Studienplatztausch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vor- und Nachname, 2. Bewerbernummer, 3. Matrikelnummer der Heimathochschule, 4. Anschrift, 5. E-Mail-Adresse, 6. Angaben zum Studium wie Studiengang und Studienfach, 7. Angaben zur Art der Zulassung an der Heimathochschule wie Zulassung durch Stiftung für Hochschulzulassung oder Universität, vorläufige oder endgültige Zulassung, Teilzulassung, 8. Zeitpunkt des Beginns des Fachstudiums (betroffenes Semester), 9. Angaben zur Anzahl der Fachsemester, Anrechnungssemester, Urlaubssemester, 10. bisherige Einschreibung(en), 11. Exmatrikulationsbescheid, 12. Angaben zur bestandenen Orientierungs- oder Zwischenprüfung: Art der Prüfung und Datum des Bestehens, 13. bei medizinischen Fächern: Datum des Bestehens des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder des Ersten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung, 14. Nachweise in beglaubigter Kopie wie Abiturzeugnis, Studienbescheinigung des laufenden Semesters, Zeugnis der Orientierungs- oder Zwischenprüfung, Zeugnis des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung, Zeugnis des Ersten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung, 15. Erklärung über Einschreibung an der Heimatuniversität, 16. bei Ringtausch: betroffene Universitäten.
Antrag auf Studiengang- oder Studienfachwechsel oder auf Änderung der Studiengangkombination	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. zukünftige vollständige Studiengangkombination, 3. studiengangspezifische Nachweise: <ol style="list-style-type: none"> a) ggf. Zulassungsbescheid, b) ggf. Nachweis über Teilnahme am Studienorientierungsverfahren bzw. am Lehrerorientierungstest, c) ggf. Nachweise über abgelegte Abschlussprüfungen, d) ggf. Nachweis über studienfachbezogene Beratung, e) bei fachgebundener Hochschulreife: beglaubigte Kopie des Zeugnisses, f) bei Wechsel in einen Promotionsstudiengang: Nachweise über den ersten Studienabschluss und die Annahme als Doktorand/Doktorandin.
Antrag auf Einstufung in ein höheres Fachsemester	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Nachweise über erbrachte Leistungen wie Leistungsübersicht/Transcript of Records.

<p>Antrag auf Beurlaubung nach § 61 LHG</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Betroffenes Semester,2. wichtiger Grund nach § 61 Absatz 1 Satz 1 LHG und § 15 Absatz 1 Satz 3 Zulassungs- und Immatrikulationsordnung (ZImmO),3. Nachweis über den geltend gemachten Beurlaubungsgrund:<ol style="list-style-type: none">a) bei Aufnahme eines Studiums an einer ausländischen Hochschule:<ul style="list-style-type: none">– bei erstmaliger Beurlaubung: Zulassungsbescheid der ausländischen Hochschule oder Sprachenschule,– bei Folgebeurlaubung: aktuelle Studienbescheinigung oder Tätigkeitsnachweis mit Anfangs- und Enddatum des Auslandsaufenthalts,b) bei Tätigkeit als Fremdsprachen- oder Schulassistent/Fremdsprachen- oder Schulassistentin: Zulassungsbescheid der ausländischen Hochschule oder Sprachenschule,c) bei Aufnahme einer praktischen Tätigkeit, die dem Studienziel dient und nicht Bestandteil des Curriculums nach der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung ist,<ul style="list-style-type: none">– Bestätigung der zuständigen Fakultät, dass das Praktikum dem Studienziel dient und nicht verpflichtend ist,– unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum,d) bei Erkrankung, derentwegen keine Lehrveranstaltungen besucht werden können und die die Erbringung der erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen verhindert: ärztliches Attest,e) bei alleiniger Pflege oder Versorgung des Ehe- oder Lebenspartners/ der Ehe- oder Lebenspartnerin, eines/einer Verwandten in gerader Linie, eines/einer Verwandten bis zum zweiten Grad der Seitenlinie oder eines/ einer ersten Grades Verschwägerten, der/die im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes hilfsbedürftig ist:<ul style="list-style-type: none">– kurze schriftliche Erklärung über die Umstände,– ärztliches Attest,– ggf. Kopie der Sterbeurkunde,f) bei bevorstehender Niederkunft und daran anschließender Pflege des Kindes, derentwegen keine Lehrveranstaltungen besucht werden können: Kopie des Mutterpasses bzw. der Geburtsurkunde,g) bei Ableistung eines Freiwilligendienstes: Nachweis über die Ableistung und Dauer des Freiwilligendienstes,h) bei Anfertigung einer Dissertation im Studiengang Humanmedizin oder Zahnmedizin: Nachweis über die Annahme als Doktorand/Doktorandin,4. ggf. geänderte Anschrift,5. bei geänderter Anschrift im Ausland: Staat oder internationales Kfz-Kennzeichen des Staates.
<p>Antrag auf Befreiung von der Gebührenpflicht für Internationale Studierende aufgrund Beurlaubung oder Absolvierung eines praktischen Studiensemesters</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Betroffenes Semester,2. Erst- oder Folgeantrag,3. Befreiungsgrund:<ol style="list-style-type: none">a) Beurlaubung nach § 64 LHG,b) Absolvierung eines praktischen Studiensemesters,c) Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin,4. Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund:<ol style="list-style-type: none">a) bei Beurlaubung: genehmigter Antrag auf Beurlaubung nach § 64 LHG,

	<p>b) bei Absolvierung eines praktischen Studienseesters:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Master of Education-Studiengänge: Bescheinigung der Praktikumschule, dass eine Anmeldung für das angegebene Semester vorliegt, und endgültige Bescheinigung, dass das Schulpraxissemester beendet wurde, – sonstige Studiengänge: Bescheinigung der Studiengangkoordination des betroffenen Fachbereichs, aus der hervorgeht, dass das vorgeschriebene praktische Studienseester im angegebenen Semester absolviert wird, und unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum, <p>c) bei Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin: Zuteilungsbescheid für das Praktische Jahr der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität mit Anfangs- und Enddatum.</p>
<p>Antrag auf Befreiung von der Gebührenpflicht bei Zweitstudium</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Grund für die Befreiung von der Gebührenpflicht nach § 8 Absatz 4 i. V. m. § 6 Absatz 2 und § 7 LHGebG: <ol style="list-style-type: none"> a) Beurlaubung nach § 64 LHG, b) Absolvierung eines praktischen Studienseesters, c) Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin, d) Behinderung im Sinne von § 2 SGB IX, 3. Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Beurlaubung: genehmigter Antrag auf Beurlaubung nach § 64 LHG, b) bei Absolvierung eines praktischen Studienseesters: <ul style="list-style-type: none"> – Master of Education-Studiengänge: Bescheinigung der Praktikumschule, dass eine Anmeldung für das angegebene Semester vorliegt, und endgültige Bescheinigung, dass das Schulpraxissemester beendet wurde, – sonstige Studiengänge: Bescheinigung der Studiengangkoordination des betroffenen Fachbereichs, aus der hervorgeht, dass das vorgeschriebene praktische Studienseester im angegebenen Semester absolviert wird, und unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum, c) bei Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin: Zuteilungsbescheid für das Praktische Jahr der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität mit Anfangs- und Enddatum, d) bei Vorliegen einer Behinderung: gültiger Schwerbehindertenausweis oder Bescheid des Versorgungsamts über den Grad der Behinderung und Bescheinigung des/der Beauftragten der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, aus der die erheblich studienerschwerende Auswirkung konkret hervorgeht.
<p>Antrag auf Feststellung einer gesetzlichen Ausnahme oder Beantragung einer Befreiung von der Gebührenpflicht für Internationale Studierende</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Staatsangehörigkeit, Geburtsort und Geburtsland, 3. Grund für die Ausnahme oder Befreiung von der Gebührenpflicht nach § 3 i. V. m. § 5 Absatz 1 Nr. 1 bis 10 sowie § 6 Absatz 6 und § 7 LHGebG, 4. Nachweis über den geltend gemachten Grund für eine Ausnahme oder Befreiung: <ol style="list-style-type: none"> a) § 5 Absatz 1 Nr. 1 LHGebG (Familienangehörige eines/einer in Deutschland freizügigkeitsberechtigten EU-Bürgers/EU-Bürgerin nach FreizügG/EU): <ul style="list-style-type: none"> – 1. Alternative: Aufenthaltskarte gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 FreizügG/EU oder unbefristete Aufenthaltserlaubnis-EG gemäß § 7a AufenthG/EWG,

	<ul style="list-style-type: none">– 2. Alternative: sonstige Nachweise wie Identitätskarte oder Pass des EU-Elternteils, Meldebescheinigung des EU-Elternteils, Meldebescheinigung über Wohnsitz bei den Eltern bis zum 21. Lebensjahr, Abstammungsnachweis, ggf. Aufenthaltskarte,b) § 5 Absatz 1 Nr. 2 LHGebG: Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU,c) § 5 Absatz 1 Nr. 3 LHGebG (Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention [GFK], die im Ausland anerkannt sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben):<ul style="list-style-type: none">– Eintragung im Pass oder Passersatz oder– Reiseausweis für Flüchtlinge nach Artikel 28 GFK,– Aufenthaltserlaubnis, die nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt berechtigt,d) § 5 Absatz 1 Nr. 4 LHGebG (heimatlose Ausländer/Ausländerinnen):<ul style="list-style-type: none">– amtliche Bescheinigung oder– Eintragung im Passersatz,e) § 5 Absatz 1 Nr. 5 LHGebG (Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären, politischen, familiären oder sonstigen Gründen – ohne Voraufenthaltszeiten):<ul style="list-style-type: none">– Aufenthaltserlaubnis nach §§ 22, 23 Absatz 1, 2 oder 4, §§ 23a, 25 Absatz 1 oder 2, §§ 25a, 25b, 28, 37, 38 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 oder § 104a AufenthG oder– Aufenthaltserlaubnis nach §§ 30 oder 32 bis 34 AufenthG,f) § 5 Absatz 1 Nr. 6 LHGebG (Aufenthaltserlaubnisse mit Voraufenthaltszeiten oder als Ehe- oder Lebenspartner/Ehe- oder Lebenspartnerin oder Kind eines Ausländers/einer Ausländerin mit Niederlassungserlaubnis):<ul style="list-style-type: none">– Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 3 oder Absatz 4 Satz 2 oder Absatz 5 oder § 31 AufenthG oder– Aufenthaltserlaubnis nach §§ 30, 32 bis 34 oder 36a AufenthG– ggf. Bestätigung der Ausländerbehörde, dass der Aufenthalt seit mindestens 15 Monaten ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet besteht,g) § 5 Absatz 1 Nr. 7 LHGebG (Duldung nach § 60a AufenthG und 15 Monate Voraufenthaltszeit):<ul style="list-style-type: none">– Eintragung im Pass oder– Bescheinigung,– ggf. Bestätigung der Ausländerbehörde, dass der Aufenthalt seit mindestens 15 Monaten ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet besteht,h) § 5 Absatz 1 Nr. 8 LHGebG (Erwerbstätigkeit):<ul style="list-style-type: none">– Lohnsteuerbescheide über alle Jahre der Erwerbstätigkeit in Deutschland,– Auflistung aller Aufenthaltstitel während der Zeit der Erwerbstätigkeit in Deutschland,i) § 5 Absatz 1 Nr. 9 LHGebG (Erwerbstätigkeit der Eltern):<ul style="list-style-type: none">– Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung,– Lohnsteuerbescheide des erwerbstätigen Elternteils über alle Jahre der Erwerbstätigkeit in Deutschland,
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> – Auflistung aller Aufenthaltstitel des erwerbstätigen Elternteils während der Zeit der Erwerbstätigkeit in Deutschland, j) § 5 Absatz 1 Nr. 10 LHGebG (in Deutschland erworbene Abschlüsse): Abschlusszeugnis des in Deutschland absolvierten Bachelor-, Master-, Staatsexamens-, Diplom -oder Magisterstudiums, k) Freizügigkeitsabkommen EU/Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> – Aufenthaltserlaubnis, – ggf. Formular über Erwerbstätigkeit der Eltern mit Angaben über Name, Anschrift, Matrikelnummer und Studiengang des Antragstellers/der Antragstellerin sowie Namen, Aufenthaltszeiten und Zeitraum der Erwerbstätigkeit der Eltern, – Steuerbescheide über den gesamten Zeitraum oder Nachweis des Arbeitgebers (wenn aktuelle Steuerbescheide noch nicht vorgelegt werden können), – ggf. Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung, – ggf. Heiratsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung, l) Artikel 9 Beschluss Nr. 1/80 des Assoziationsrates EWG/Türkei vom 19. September 1980 über die Entwicklung der Assoziation: <ul style="list-style-type: none"> – Meldebescheinigungen (Meldeauskunft der Eltern und des Antragstellers/der Antragstellerin), – Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung, – Formular über Erwerbstätigkeit eines Elternteils mit Angaben über Name, Anschrift, Bewerbernummer und Studiengang des Antragstellers/der Antragstellerin sowie Namen, Aufenthaltszeiten und Zeitraum der Erwerbstätigkeit der Eltern, – Steuerbescheide des erwerbstätigen Elternteils über den angegebenen Zeitraum, – ggf. Aufenthaltstitel, der zur Erwerbstätigkeit berechtigt, oder Arbeitserlaubnis, m) Abkommen Vereinigtes Königreich 2019/C 384 I/01: entsprechende Meldebescheinigung, n) § 6 Absatz 6 LHGebG (Aufenthaltsgestattung nach § 55 Absatz 1 AsylG): Aufenthaltsgestattung, Eintragung im den Pass oder Passersatz, o) § 6 Absatz 7 LHGebG (Behinderung im Sinne von § 2 SGB IX): <ul style="list-style-type: none"> – gültiger Schwerbehindertenausweis oder Bescheid des Versorgungsamts über den Grad der Behinderung, – Bescheinigung des/der Beauftragten der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, aus der die erheblich studienerschwerende Auswirkung konkret hervorgeht, 5. bei Rückzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
<p>Bewerbung und Zulassung bei Teilnahme an studentischen Austausch- und Mobilitätsprogrammen („Incomings“)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vor- und Nachname, 2. Bewerbernummer, 3. Geschlecht, 4. Geburtsdatum, 5. Geburtsland, 6. Geburtsort, 7. Staatsangehörigkeit,

	<ol style="list-style-type: none">8. E-Mail-Adresse,9. Anschrift (Heimatanschrift),10. Staat der Heimathochschule,11. Studienfach an der Heimathochschule,12. Studiendauer an der Heimathochschule,13. Studienniveau an der Gasthochschule,14. Datum des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung,15. Staat des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung,16. Angaben zum Studiengang,17. Angaben zur Krankenversicherung,18. Angaben zu bisher besuchten deutschen Hochschulen,19. Anzahl der Hochschulsemester,20. Studium im vorangegangenen Semester,21. angestrebte Abschlussprüfung und Studienfächer bezüglich Einschreibung im vorhergehenden Semester,22. Angaben zum jeweiligen Austausch- oder Stipendienprogramm.
Zugang zu IT-Systemen	Anmeldedaten wie Benutzerkennung und selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.

Anlage 2

(zu § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 Satz 2)

Für die Durchführung des Studiums erforderliche Angaben und Unterlagen

I. Prüfungsverfahren und damit in Zusammenhang stehende Verfahren

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
An- und Abmeldung zur Prüfung über das Studierendenportal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zugangsdaten, 2. betroffenes Semester, 3. betroffene Lehrveranstaltung bzw. Prüfung, 4. ggf. Verwendung der Prüfung als Modulabschluss- oder Modulteilprüfung, 5. Anmelde- und ggf. Abmeldezeitpunkte.
An- und Abmeldung zur Prüfung im schriftlichen Verfahren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer, Art, Prüfer/Prüferin, Datum und Uhrzeit der Prüfung, 2. bei Abschlussarbeiten: Thema der Arbeit, 3. Nachweise entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung.
Bei Durchführung der Prüfung	Ggf. Ort und Datum der Prüfung, Bezeichnung, Thema, Sitzplatznummer.
Antrag auf Prüfungsrücktritt wegen Erkrankung oder aus einem anderen wichtigen Grund	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer, Art, Prüfer/Prüferin, Datum und Uhrzeit der Prüfung, Thema, Abgabedatum, 2. Rücktrittsgrund wie Erkrankung oder anderer wichtiger Grund, 3. Nachweis über den geltend gemachten Rücktrittsgrund entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung, insbesondere ärztliches Attest.
Antrag auf Fristverlängerung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer, Art, Prüfer/Prüferin, Datum und Uhrzeit der Prüfung, 2. bei Abschlussarbeiten: Thema der Arbeit und Abgabedatum, 3. Grund für die beantragte Fristverlängerung wie Erkrankung oder anderer wichtiger Grund, 4. Nachweis über den geltend gemachten Grund für die beantragte Fristverlängerung entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung, insbesondere ärztliches Attest.
Antrag auf Nachteilsausgleich	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer, Art, Prüfer/Prüferin, Datum und Uhrzeit der Prüfung, 2. bei Abschlussarbeiten: Thema der Arbeit und Abgabedatum, 3. Grund für den beantragten Nachteilsausgleich: Behinderung, chronische Erkrankung oder nicht nur vorübergehende gesundheitliche Beeinträchtigung, die die Erbringung von Prüfungsleistungen erschwert, 4. Nachweis über den geltend gemachten Grund für den beantragten Nachteilsausgleich entsprechend den Vorgaben der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung, insbesondere Darlegung der Beeinträchtigung und ärztliches Attest.

Antrag auf Anerkennung von Studienzeiten und Kompetenzen, insbesondere Studien- und Prüfungsleistungen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zu den betroffenen Studienzeiten und zu in anderen Studiengängen oder außerhalb des Hochschulsystems erworbenen Kompetenzen, 2. Angaben zum Verlust des Prüfungsanspruchs und anhängigen Prüfungsverfahren, 3. ggf. Angaben zur vorherigen Hochschule oder zur Heimathochschule.
Antrag auf Prüfungsver-schiebung wegen der Teilnahme an einem studentischen Mobilitätsprogramm oder eines Auslandsaufenthalts	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. ggf. Staat des Auslandsaufenthalts, 3. Name der ausländischen Hochschule oder Heimathochschule, 4. Dauer des Aufenthalts (Anfangs- und Enddatum) oder Zeitpunkt der Rückkehr zur Heimathochschule, 5. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer, Art, Prüfer/Prüferin, Datum und Uhrzeit der Prüfung, ECTS-Punkte, 6. Angaben zum gewünschten Prüfungszeitpunkt: Vorziehung oder Aufschiebung der Prüfung oder Auslandsprüfung.
Antrag auf Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einem studentischen Mobilitätsprogramm oder einem Auslandsaufenthalt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Name der ausländischen Hochschule oder der Heimathochschule, 2. Angaben zur betroffenen Prüfung wie Bezeichnung, Modul, Nummer oder Art, Prüfer/Prüferin, ECTS-Punkte, 3. ggf. Vorschlag zur Zuordnung der Leistung.
Anmeldung und Durchführung einer Exkursion	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur betroffenen Exkursion wie Titel, Ziel, Leitung, Datum, Lehrperson, 2. Mobilfunkrufnummer (soweit vorhanden).

II. Studierendenverwaltung

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
Antrag auf Annullierung der Immatrikulation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Grund für die Annullierung, 3. bei Rückerstattung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
Antrag auf Exmatrikulation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. aktuelle Anschrift, 3. Grund der Exmatrikulation: <ol style="list-style-type: none"> a) Beendigung des Studiums nach Prüfung, b) Beendigung des Studiums ohne Prüfung, c) Beendigung des Studiums nach endgültig nicht bestandener Prüfung, d) endgültiger Abbruch des Studiums, e) Freiwilligendienst, f) Hochschulwechsel, g) Unterbrechung des Studiums, h) sonstige Gründe,

	<ol style="list-style-type: none"> 4. Nummer des Universitätsbibliothekskontos und Entlastungsvermerk der Universitätsbibliothek, 5. bei Rückzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
Antrag auf Studienplatztausch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Angaben zur Art der Zulassung wie Zulassung durch Stiftung für Hochschulzulassung oder Universität, vorläufige oder endgültige Zulassung, Teilzulassung, 2. Zeitpunkt des Beginns des Fachstudiums (betroffenes Semester), 3. Angaben zur Anzahl der Fachsemester, Anrechnungssemester, Urlaubssemester, 4. Angaben zur bestandenen Orientierungs- oder Zwischenprüfung: Art der Prüfung und Datum des Bestehens, 5. bei medizinischen Fächern: Datum des Bestehens des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder des Ersten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung, 6. entsprechende Nachweise wie Zeugnis der Orientierungs- oder Zwischenprüfung, Zeugnis des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung oder Zeugnis des Ersten Abschnitts der Zahnärztlichen Prüfung, 7. bei Ringtausch: betroffene Universitäten.
Antrag auf Studiengang- oder Studienfachwechsel oder Änderung der Studiengangkombination	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. zukünftige vollständige Studiengangkombination, 3. studiengangspezifische Nachweise: <ol style="list-style-type: none"> a) ggf. Zulassungsbescheid, b) ggf. Nachweis über Teilnahme am Studienorientierungsverfahren bzw. am Lehrerorientierungstest, c) ggf. Nachweise über abgelegte Abschlussprüfungen, d) ggf. Nachweis über studienfachbezogene Beratung, e) bei fachgebundener Hochschulreife: beglaubigte Kopie des Zeugnisses, f) bei Wechsel in einen Promotionsstudiengang: Nachweise über den ersten Studienabschluss und die Annahme als Doktorand/Doktorandin.
Antrag auf Einstufung in ein höheres Fachsemester	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Nachweise über erbrachte Leistungen wie Leistungsübersicht/Transcript of Records.
Antrag auf Beurlaubung nach § 61 LHG	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. wichtiger Grund nach § 61 Absatz 1 Satz 1 LHG und § 15 Absatz 1 Satz 3 Zulassungs- und Immatrikulationsordnung (ZImmO), 3. Nachweis über den geltend gemachten Beurlaubungsgrund: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Aufnahme eines Studiums an einer ausländischen Hochschule: <ul style="list-style-type: none"> – bei erstmaliger Beurlaubung: Zulassungsbescheid der ausländischen Hochschule oder Sprachenschule, – bei Folgebeurlaubung: aktuelle Studienbescheinigung oder Tätigkeitsnachweis mit Anfangs- und Enddatum des Auslandsaufenthalts, b) bei Tätigkeit als Fremdsprachen- oder Schulassistent/Fremdsprachen- oder Schulassistentin: Zulassungsbescheid der ausländischen Hochschule oder Sprachenschule,

	<ul style="list-style-type: none">c) bei Aufnahme einer praktischen Tätigkeit, die dem Studienziel dient und nicht Bestandteil des Curriculums nach der jeweiligen Studien- oder Prüfungsordnung ist,<ul style="list-style-type: none">– Bestätigung der zuständigen Fakultät, dass das Praktikum dem Studienziel dient und nicht verpflichtend ist,– unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum,d) bei Erkrankung, derentwegen keine Lehrveranstaltungen besucht werden können und die die Erbringung der erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen verhindert: ärztliches Attest,e) bei alleiniger Pflege oder Versorgung des Ehe- oder Lebenspartners/ der Ehe- oder Lebenspartnerin, eines/einer Verwandten in gerader Linie, eines/einer Verwandten bis zum zweiten Grad der Seitenlinie oder eines/ einer ersten Grades Verschwägerten, der/die im Sinne des Bundessozialhilfegesetzes hilfsbedürftig ist:<ul style="list-style-type: none">– kurze schriftliche Erklärung über die Umstände,– ärztliches Attest,– ggf. Kopie der Sterbeurkunde,f) bei bevorstehender Niederkunft und daran anschließender Pflege des Kindes, derentwegen keine Lehrveranstaltungen besucht werden können: Kopie des Mutterpasses bzw. der Geburtsurkunde,g) bei Ableistung eines Freiwilligendienstes: Nachweis über die Ableistung und Dauer des Freiwilligendienstes,h) bei Anfertigung einer Dissertation im Studiengang Humanmedizin oder Zahnmedizin: Nachweis über die Annahme als Doktorand/Doktorandin, <p>4. ggf. geänderte Anschrift,</p> <p>5. bei geänderter Anschrift im Ausland: Staat oder internationales Kfz-Kennzeichen des Staates.</p>
Mitteilung im Falle einer Schwangerschaft oder Entbindung	<p>1. Mitteilung nach § 15 Absatz 1 MuSchG:</p> <ul style="list-style-type: none">a) bei Mitteilung einer Schwangerschaft: voraussichtlicher Tag der Entbindung und entsprechender Nachweis durch Kopie des von einem Arzt/einer Ärztin ausgestellten Mutterpasses, eines ärztlichen Zeugnisses oder eines Zeugnisses einer Hebamme oder eines Entbindungspflegersb) bei Mitteilung einer Stillzeit: Nachweis in Form einer Kopie der Geburtsurkunde des Kindes, <p>2. ggf. ausdrückliche Erklärung, für die Zeit der gesetzlichen Schutzfristen nach dem MuSchG dem Studium an der Albert-Ludwigs-Universität nachkommen zu wollen (§ 3 Absatz 1 und 3 MuSchG),</p> <p>3. ggf. ausdrückliche Erklärung, an Lehrveranstaltungen bis 22.00 Uhr oder an Sonn- und Feiertagen teilnehmen zu wollen (§ 27 Absatz 1 MuSchG).</p>

III. Gebühren

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
<p>Antrag auf Stundung, Erlass oder Rückerstattung der Studiengebühren für ein Zweitstudium oder der Studiengebühren für Internationale Studierende</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Antrag auf Stundung, Erlass oder Rückerstattung der Gebühren, 3. Grund für die beantragte Stundung oder Rückerstattung oder den beantragten Erlass nach §§ 7 und 1 Absatz 2 LHGebG i. V. m. §§ 21 und 22 Absatz 2 LGebG, 4. Nachweise über den geltend gemachten Grund: <ol style="list-style-type: none"> a) bei persönlicher Unbilligkeit (§ 7 LHGebG): <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, – Identitätsnachweis, – Eigenerklärung über die Ursache des finanziellen Unvermögens bzw. der finanziellen Notlage, – aussagekräftige Nachweise, die die Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz durch die Erhebung der Studiengebühren belegen, wie Banknachweise über den monatlichen Kontoendstand der letzten sechs Monate, Nachweise über die Studienfinanzierung vor Eintritt des finanziellen Unvermögens, Kopie des aktuellen Arbeitsvertrags oder Bescheinigung des Arbeitgebers über aktuelle oder beendete Tätigkeiten (sofern vorhanden), ggf. Nachweis zur Studienfinanzierung für die Erstaussstellung der Aufenthaltserlaubnis wie Kontoauszug Sperrkonto, Stipendienzusage oder ähnliches, – Erklärung darüber, ob der Antragsteller/die Antragstellerin über Vermögen verfügt oder weitere Unterstützung aus privaten oder öffentlichen Quellen erhält, – ggf. Nachweis über die Beantragung eines KfW-Studienkredits, – Erklärung darüber, ob anderweitige Fördermöglichkeiten erreichbar sind, und ggf. Erklärung über die Gründe, wenn diese nicht ausgeschöpft wurden, sowie ggf. Nachweise über erfolglose Versuche, anderweitig erreichbare Fördermöglichkeiten auszuschöpfen, b) bei sachlicher Unbilligkeit (§ 22 Absatz 2 LGebG): <ul style="list-style-type: none"> – aktuelle Immatrikulationsbescheinigung, – Identitätsnachweis, – formlose Erklärung über die persönliche Situation und Begründung, aus der hervorgeht, inwieweit Lehrveranstaltungen, Prüfungen und spezifische Betreuungsangebote ausgefallen sind, – Leistungsnachweise (Leistungsübersicht/Transcript of Records), – Mitteilungen oder andere Nachweise über Stornierungen oder Verschiebungen von Prüfungsterminen, – Mitteilungen über die Schließung von Laboren, Ausfall von Lehrveranstaltungen oder von spezifischen Betreuungsangeboten oder ähnliches, c) bei anderweitiger persönlicher Unbilligkeit (§ 22 Absatz 2 LGebG): <ul style="list-style-type: none"> – formlose Erklärung über die persönliche Situation und Begründung, aus der hervorgeht, inwieweit der Antragsteller/die Antragstellerin an Präsenz- oder Onlineangeboten der Universität nicht teilnehmen konnte, – ggf. Nachweise über Kommunikation mit der Botschaft und Mitteilungen über Reisebeschränkungen, – ggf. Nachweise über ein bereits erteiltes Visum,

	<ul style="list-style-type: none"> – Mitteilung über Kita- oder Schulschließung oder ähnliches, – Geburtsurkunde des Kindes oder der Kinder unter zwölf Jahren, 5. bei Rückzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
<p>Antrag auf Befreiung von der Gebührenpflicht für Internationale Studierende aufgrund Beurlaubung oder Absolvierung eines praktischen Studiensemesters</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Erst- oder Folgeantrag, 3. Befreiungsgrund: <ol style="list-style-type: none"> a) Beurlaubung nach § 64 LHG, b) Absolvierung eines praktischen Studiensemesters, c) Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin, 4. Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Beurlaubung: genehmigter Antrag auf Beurlaubung nach § 64 LHG, b) bei Absolvierung eines praktischen Studiensemesters: <ul style="list-style-type: none"> – Master of Education-Studiengänge: Bescheinigung der Praktikumsschule, dass eine Anmeldung für das angegebene Semester vorliegt, und endgültige Bescheinigung, dass das Schulpraxissemester beendet wurde, – sonstige Studiengänge: Bescheinigung der Studiengangkoordination des betroffenen Fachbereichs, aus der hervorgeht, dass das vorgeschriebene praktische Studiensemester im angegebenen Semester absolviert wird, und unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum, c) bei Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin: Zuteilungsbescheid für das Praktische Jahr der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität mit Anfangs- und Enddatum.
<p>Antrag auf Befreiung von der Gebührenpflicht bei Zweitstudium</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Grund für die Befreiung von der Gebührenpflicht nach § 8 Absatz 4 i. V. m. § 6 Absatz 2 und § 7 LHGebG: <ol style="list-style-type: none"> a) Beurlaubung nach § 64 LHG, b) Absolvierung eines praktischen Studiensemesters, c) Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin, d) Behinderung im Sinne von § 2 SGB IX, 3. Nachweis über den geltend gemachten Befreiungsgrund: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Beurlaubung: genehmigter Antrag auf Beurlaubung nach § 64 LHG, b) bei Absolvierung eines praktischen Studiensemesters: <ul style="list-style-type: none"> – Master of Education-Studiengänge: Bescheinigung der Praktikumsschule, dass eine Anmeldung für das angegebene Semester vorliegt, und endgültige Bescheinigung, dass das Schulpraxissemester beendet wurde, – sonstige Studiengänge: Bescheinigung der Studiengangkoordination des betroffenen Fachbereichs, aus der hervorgeht, dass das vorgeschriebene praktische Studiensemester im angegebenen Semester absolviert wird, und unterschriebener Praktikumsvertrag mit Anfangs- und Enddatum, c) bei Absolvierung des Praktischen Jahrs im Studiengang Humanmedizin: Zuteilungsbescheid für das Praktische Jahr der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität mit Anfangs- und Enddatum, d) bei Vorliegen einer Behinderung: gültiger Schwerbehindertenausweis oder Bescheid des Versorgungsamts über den Grad der Behinderung und Bescheinigung des/der Beauftragten der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, aus der die

<p>Antrag auf Feststellung einer gesetzlichen Ausnahme oder Beantragung einer Befreiung von der Gebührenpflicht für Internationale Studierende</p>	<p>erheblich studienerschwerende Auswirkung konkret hervorgeht.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Grund für die Ausnahme oder Befreiung von der Gebührenpflicht nach § 3 i. V. m. § 5 Absatz 1 Nr. 1 bis 10 sowie § 6 Absatz 6 und § 7 LHGebG, 3. Nachweis über den geltend gemachten Grund für eine Ausnahme oder Befreiung: <ol style="list-style-type: none"> a) § 5 Absatz 1 Nr. 1 LHGebG (Familienangehörige eines/einer in Deutschland freizügigkeitsberechtigten EU-Bürgers/EU-Bürgerin nach FreizügG/EU): <ul style="list-style-type: none"> – 1. Alternative: Aufenthaltskarte gemäß § 5 Absatz 1 Satz 1 FreizügG/EU oder unbefristete Aufenthaltserlaubnis-EG gemäß § 7a AufenthG/EWG, – 2. Alternative: sonstige Nachweise wie Identitätskarte oder Pass des EU-Elternteils, Meldebescheinigung des EU-Elternteils, Meldebescheinigung über Wohnsitz bei den Eltern bis zum 21. Lebensjahr, Abstammungsnachweis, ggf. Aufenthaltskarte, b) § 5 Absatz 1 Nr. 2 LHGebG: Niederlassungserlaubnis oder Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU, c) § 5 Absatz 1 Nr. 3 LHGebG (Flüchtlinge nach der Genfer Flüchtlingskonvention [GFK], die im Ausland anerkannt sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben): <ul style="list-style-type: none"> – Eintragung im Pass oder Passersatz oder – Vorlage eines Reiseausweises für Flüchtlinge nach Artikel 28 GFK oder – Aufenthaltserlaubnis, die nicht nur vorübergehend zum Aufenthalt berechtigt, d) § 5 Absatz 1 Nr. 4 LHGebG (heimatlose Ausländer/Ausländerinnen): <ul style="list-style-type: none"> – amtliche Bescheinigung oder – Eintragung im Passersatzpapier, e) § 5 Absatz 1 Nr. 5 LHGebG (Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären, politischen, familiären oder sonstigen Gründen – ohne Voraufenthaltszeiten): <ul style="list-style-type: none"> – Aufenthaltserlaubnis nach §§ 22, 23 Absatz 1, 2 oder 4, §§ 23a, 25 Absatz 1 oder 2, §§ 25a, 25b, 28, 37, 38 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 oder § 104a AufenthG oder – Aufenthaltserlaubnis nach §§ 30 oder 32 bis 34 AufenthG, f) § 5 Absatz 1 Nr. 6 LHGebG (Aufenthaltserlaubnisse mit Voraufenthaltszeiten oder als Ehe- oder Lebenspartner/Ehe- oder Lebenspartnerin oder Kind eines Ausländers/einer Ausländerin mit Niederlassungserlaubnis): <ul style="list-style-type: none"> – Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 3 oder Absatz 4 Satz 2 oder Absatz 5 oder § 31 AufenthG oder – Aufenthaltserlaubnis nach §§ 30, 32 bis 34 oder 36a AufenthG, – ggf. Bestätigung der Ausländerbehörde, dass der Aufenthalt seit mindestens 15 Monaten ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet besteht, g) § 5 Absatz 1 Nr. 7 LHGebG (Duldung nach § 60a AufenthG und 15 Monate Voraufenthaltszeit): <ul style="list-style-type: none"> – Eintragung im Pass oder – Bescheinigung,
--	---

	<ul style="list-style-type: none">– ggf. Bestätigung der Ausländerbehörde, dass der Aufenthalt seit mindestens 15 Monaten ununterbrochen rechtmäßig, gestattet oder geduldet besteht,h) § 5 Absatz 1 Nr. 8 LHGebG (Erwerbstätigkeit):<ul style="list-style-type: none">– Lohnsteuerbescheide über alle Jahre der Erwerbstätigkeit in Deutschland,– Auflistung aller Aufenthaltstitel während der Zeit der Erwerbstätigkeit in Deutschland,i) § 5 Absatz 1 Nr. 9 LHGebG (Erwerbstätigkeit der Eltern):<ul style="list-style-type: none">– Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung,– Lohnsteuerbescheide des erwerbstätigen Elternteils über alle Jahre der Erwerbstätigkeit in Deutschland,– Auflistung aller Aufenthaltstitel des erwerbstätigen Elternteils während der Zeit der Erwerbstätigkeit in Deutschland,j) § 5 Absatz 1 Nr. 10 LHGebG (in Deutschland erworbene Abschlüsse):<ul style="list-style-type: none">– Abschlusszeugnis des in Deutschland absolvierten Bachelor-, Master-, Staatsexamens-, Diplom- oder Magisterstudiums,k) Freizügigkeitsabkommen EU/Schweiz:<ul style="list-style-type: none">– Aufenthaltserlaubnis,– ggf. Formular über Erwerbstätigkeit der Eltern mit Angaben über Name, Anschrift, Matrikelnummer und Studiengang des Antragstellers/der Antragstellerin sowie Namen, Aufenthaltszeiten und Zeitraum der Erwerbstätigkeit der Eltern,– Steuerbescheide über den gesamten Zeitraum oder Nachweise des Arbeitsgebers (wenn aktuelle Steuerbescheide noch nicht vorgelegt werden können),– ggf. Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung,– ggf. Heiratsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung,l) Artikel 9 Beschluss Nr. 1/80 des Assoziationsrates EWG/Türkei vom 19. September 1980 über die Entwicklung der Assoziation:<ul style="list-style-type: none">– Meldebescheinigungen (Meldeauskunft der Eltern und des Antragstellers/der Antragstellerin),– Geburtsurkunde mit amtlich beglaubigter Übersetzung,– Formular über Erwerbstätigkeit eines Elternteils mit Angaben über Name, Anschrift, Matrikelnummer und Studiengang des Antragstellers/der Antragstellerin sowie Namen, Aufenthaltszeiten und Zeitraum der Erwerbstätigkeit der Eltern,– Steuerbescheide des erwerbstätigen Elternteils über den angegebenen Zeitraum,– ggf. Aufenthaltstitel, der zur Erwerbstätigkeit berechtigt, oder Arbeitserlaubnis,m) Abkommen Vereinigtes Königreich 2019/C 384 I/01: entsprechende Meldebescheinigung,n) § 6 Absatz 6 LHGebG (Aufenthaltsgestattung nach § 55 Absatz 1 AsylG):<ul style="list-style-type: none">– Aufenthaltsgestattung, Eintragung im Pass oder Passersatz,o) § 6 Absatz 7 LHGebG (Behinderung im Sinne von § 2 SGB IX):<ul style="list-style-type: none">– gültiger Schwerbehindertenausweis oder Bescheid des Versorgungsamts über den Grad der Behinderung,
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> – Bescheinigung des/der Beauftragten der Albert-Ludwigs-Universität für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung, aus der die erheblich studienerschwerende Auswirkung konkret hervorgeht, 4. bei Rückzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
--	---

IV. Zentrum für Schlüsselqualifikationen (ZfS)

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
Anmeldung zu und Teilnahme an Veranstaltungen des ZFS	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zur An- und Abmeldung über das Studierendenportal: Zugangsdaten sowie Angabe der Lehrveranstaltung oder des Moduls, 2. bei der Teilnahme an Praxisveranstaltungen wie den Modulen Praktikum plus, Service Learning, Service Learning.international oder dem Modul Orientierungspraktikum im polyvalenten Zwei-Hauptfächer-Bachelorstudiengang mit der Option Lehramt Gymnasium: <ol style="list-style-type: none"> a) Praktikumsbescheinigung der jeweiligen Initiative oder Schule, b) Vor- und Nachname, c) Geburtsdatum, d) E-Mail-Adresse, e) betroffenes Semester, f) Angaben zum Studium wie Studiengang und Studienfach, g) Matrikelnummer, h) Einsatzfeld, 3. zur Beantragung einer Fristverlängerung in Fällen außergewöhnlicher Härte oder aus anderem wichtigen Grund: <ol style="list-style-type: none"> a) Grund für die beantragte Fristverlängerung wie Erkrankung oder anderer wichtiger Grund, b) Nachweis über den geltend gemachten Grund für die beantragte Fristverlängerung, insbesondere ärztliches Attest.

V. Studentische Austauschprogramme und Mobilitätsmaßnahmen

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
Anmeldung zu und Teilnahme an einem studentischen Austauschprogramm oder einer studentischen Mobilitätsmaßnahme („Outgoings“)	<ol style="list-style-type: none">1. Vor- und Nachname,2. Geburtsdatum,3. Geschlecht,4. Matrikelnummer,5. Anschrift,6. Telefonnummer,7. E-Mail-Adresse,8. alle Staatsangehörigkeiten,9. Finanzierungsnachweise,10. Nachweis der Gültigkeit des Reisepasses,11. angestrebtes Austauschprogramm,12. präferierte Universitäten im Austauschprogramm,13. beispielhafte Kurswahl an präferierten Universitäten,14. betroffenes akademisches Jahr,15. präferierte Dauer des Aufenthalts (ein oder zwei Semester),16. aktuelle Studien- bzw. Immatrikulationsbescheinigung,17. Angaben zum Studium an der Albert-Ludwigs-Universität wie Studiengang, Studienfach oder Studienfächer, aktuelle Semesterzahl, angestrebter Abschluss,18. Leistungsnachweise aus dem bisherigen Studium an der Albert-Ludwigs-Universität wie Leistungsübersicht/Transcript of Records oder Abschlusszeugnis,19. Abiturzeugnis, soweit bei der Bewerbung noch keine Leistungsnachweise vorliegen,20. Nachweis über die erforderlichen Sprachkenntnisse wie Sprachtestergebnis,21. Empfehlungsschreiben von Lehrenden an der Heimatuniversität oder einer anderen besuchten Universität (Letter of Recommendation),22. Lebenslauf,23. Beschreibung des Studienvorhabens (Study-Proposal),24. Motivationsschreiben (Letter of Motivation).

VI. Studentische Förderung

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
<p>Beantragung eines Stipendiums, insbesondere Deutschlandstipendium</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geschlecht, 2. Geburtsdatum, 3. Geburtsort, 4. Staatsangehörigkeit, 5. Anschrift, 6. E-Mail-Adresse, 7. Angaben zum aktuellen Studium wie Studiengang und Studienfach, angestrebter Abschluss, 8. ungewichtete Durchschnittsnote laut Leistungsübersicht/Transcript of Records, 9. Note des ersten Hochschulabschlusses oder der zuletzt erbrachten Prüfungsleistung, 10. Regelstudienzeit des aktuellen Studiengangs, 11. Fakultät, 12. Hochschulsesemesterzahl bei Beginn der angestrebten Förderung, 13. Fachsemesterzahl bei Beginn der angestrebten Förderung, 14. Bezug von öffentlichen Mitteln, 15. Angaben zum Bezug von begabungs- und leistungsabhängiger materieller Förderung (Stipendium) mit durchschnittlich 30 Euro oder mehr pro Monat, 16. Angaben zu gleichzeitiger Bewerbung um ein anderes Stipendium, 17. Erklärung zur Übermittlung der Kontaktdaten an Förderer, 18. Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin, 19. Angaben zum Bezug von Leistungen nach dem BAFöG, inklusive Bezugszeitraum.
<p>Antrag auf Studienbeihilfe bzw. Studienabschlussbeihilfe</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geburtsdatum, 2. Staatsangehörigkeit, 3. Anschrift, 4. E-Mail-Adresse, 5. Familienstand, 6. Lebenslauf, 7. aktuelle Studienbescheinigung, 8. Leistungsnachweise aus dem bisherigen Studium an der Albert-Ludwigs-Universität wie Leistungsübersicht/Transcript of Records oder Abschlusszeugnisse, 9. Höhe des beantragten monatlichen Betrags, 10. formloses Anschreiben, aus dem hervorgeht, warum eine finanzielle Unterstützung beantragt wird, inklusive persönlicher Erklärung, in der die finanzielle Situation (Einkommen und Ausgaben), die derzeitige finanzielle Notlage sowie die finanzielle Planung bis zum Studienabschluss beschrieben wird, 11. Nachweise über die derzeitige finanzielle Situation, insbesondere Kontoauszüge der kompletten vergangenen zwei Monate,

	<p>12. Angaben zu gleichzeitiger Bewerbung um anderweitige Förderung bzw. Unterstützung,</p> <p>13. ggf. aktuelle Arbeitsverträge,</p> <p>14. Gutachten eines/einer Lehrenden der Albert-Ludwigs-Universität, aus dem hervorgeht, dass das Studium voraussichtlich in der angegebenen Zeit abgeschlossen wird,</p> <p>15. ggf. Bestätigung des Prüfungsamts, aus der hervorgeht, dass der Antragsteller/die Antragstellerin zur Abschlussprüfung angemeldet ist.</p>
--	--

VII. Nutzung universitärer Angebote, Systeme und Einrichtungen

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
Nutzung der Universitätsbibliothek	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmeldeinformationen wie Benutzername (Uni-Account) und Passwort, 2. Nummer des Universitätsbibliothekskontos, 3. Mediennummer des zu verbuchenden Mediums, 4. MiFare-Chip-Seriennummer auf dem Bibliotheksausweis, 5. bei Bezahlvorgängen: Kontostand der Geldbörse des Bibliotheksausweises.
Zugang zu IT-Systemen, insbesondere Campus-Management-System (HISinOne), E-Learning-Plattform ILIAS, Portal für digitale Lehr- und Übungsangebote (kosmic), myAccount und GROUPS-Server	Anmeldeinformationen wie Benutzerkennung (Uni-Account) und selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.
Anmeldung und Teilnahme an Sprachkursen des Sprachlehrinstituts (SLI)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geburtsland, 2. Anschrift, 3. E-Mail-Adresse, 4. bei Abbuchung und Rückerzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.

Anlage 3

(zu § 4 Absatz 1 Satz 1)

Für die Aufnahme und Durchführung des Promotionsverfahrens erforderliche Angaben und Unterlagen

I. Pflichtangaben

Angaben	Promotionsvereinbarung	HISinOne DOC	Antrag auf Annahme als Doktorand/Doktorandin	Antrag auf Immatrikulation oder Registrierung	Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens	Gesamtzeit der Promotion
(Vorläufiges) Promotionsthema	x		x			
Fakultät				x		
Anschrift		x	x	x		
Arbeitsgruppe, Forschungsverbund oder Promotionsprogramm	x					
Monographie oder kumulative Dissertation						x
Art des zur Promotion berechtigenden Abschlusses*		x	x			
Bei Zweitimmatrikulation: Beginn der Immatrikulation (Semester), Name, Ort und Art der Hochschule sowie Art und Fächer der Abschlussprüfung				x		
Bundesland, Kreis und Jahr des Erwerbs sowie Art der Hochschulzugangsberechtigung; bei Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung außerhalb Deutschlands der Staat*		x				
Datum des Annahmebescheides				x		
E-Mail-Adresse		x	x	x		
Erklärung über Vorstrafen und laufende strafrechtliche Ermittlungsverfahren			x			
Erklärung, die Promotionsordnung zu kennen			x			

Erklärung, im gewünschten Promotionsfach nicht bereits promoviert zu sein			x			
Erklärung, nicht an anderer Fakultät bzw. Hochschule als Doktorand/Doktorandin angenommen zu sein			x			
Frühere Namen (falls abweichend)		x	x	x		
Geburtsdatum		x	x	x		
Geburtsort		x	x	x		
Geplantes Ende des Promotionsvorhabens (Monat/Jahr)	x					
Geschlecht		x	x	x		
Ggf. weitere Staatsangehörigkeit		x				
Ggf. Erklärung, wegen hauptberuflicher Tätigkeit an der Universität nicht immatrikuliert werden zu wollen				x		
Hochschule, an der der zur Promotion berechtigende Abschluss erworben wurde*		x	x			
Hochschule, Semester und Jahr der Erstein-schreibung*		x				
Individuelles Studienprogramm	x					
Inhaltliche und zeitliche Gliederung des Arbeitsprogramms des Promotionsvorhabens (Exposé)	x					
Lebenslauf mit Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs			x			
Monat, Jahr, erstes Studienfach und Gesamtnote des Hochschulabschlusses, der zur Promotion berechtigt*		x	x			
Nachweis über Sprachkenntnisse			x			
Promotionsbeginn (Monat/Jahr)	x					

Promotionsfach		x	x	x		
Staat der Hochschule, an der der zur Promotion berechtigende Abschluss erworben wurde, wenn im Ausland*		x	x			
Staat der Hochschule der Ersteinschreibung, wenn im Ausland*		x				
Staatsangehörigkeit		x	x	x		
Vor- und Nachname	x	x	x	x	x	

* Soweit diese Daten der Albert-Ludwigs-Universität nicht aufgrund eines vorhergehenden Studiums bereits vorliegen.

II. Vorzulegende Unterlagen

Unterlagen	Antrag auf Annahme als Doktorand/ Doktorandin	Antrag auf Immatrikulation oder Registrierung
Eigenhändig unterschriebener Lebenslauf mit der Darstellung des persönlichen und beruflichen Werdegangs	x	
Original oder amtlich beglaubigte Kopie der Hochschulzugangsberechtigung		x
Original oder amtlich beglaubigte Kopie der Hochschulzeugnisse	x	x
Promotionsvereinbarung (sofern nicht schon vorher eingereicht)	x	
Ggf. Kopien früherer Annahmebescheide deutscher Hochschulen		x
Kopie des Annahmebescheides		x
Beleg über die gezahlten Gebühren		x
Bei Erklärung, wegen hauptberuflicher Tätigkeit an der Universität nicht immatrikuliert werden zu wollen: Kopie des aktuellen Arbeitsvertrags		x

III. Weitere Daten und Unterlagen, die im Zusammenhang mit dem Promotionsverfahren anzugeben beziehungsweise vorzulegen sind

1. Verwaltung

Vorgang	Pflichtangaben und vorzulegende Unterlagen
Antrag auf Annullierung der Immatrikulation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. Grund für die Annullierung, 3. bei Rückerstattung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
Antrag auf Exmatrikulation	<ol style="list-style-type: none"> 1. Betroffenes Semester, 2. aktuelle Anschrift, 3. Grund der Exmatrikulation: <ol style="list-style-type: none"> a) Beendigung der Promotion nach Prüfung, b) Beendigung der Promotion ohne Prüfung, c) Beendigung der Promotion nach endgültig nicht bestandener Prüfung, d) endgültiger Abbruch der Promotion, e) Freiwilligendienst, f) Hochschulwechsel, g) Unterbrechung der Promotion, h) sonstige Gründe, 4. Nummer des Universitätsbibliothekskontos und Entlastungsvermerk der Universitätsbibliothek, 5. bei Rückzahlung: Kontodaten wie IBAN, BIC, Kontoinhaber/Kontoinhaberin.
Mitteilung im Falle einer Schwangerschaft oder Entbindung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mitteilung nach § 15 Absatz 1 MuSchG: <ol style="list-style-type: none"> a) bei Mitteilung einer Schwangerschaft: voraussichtlicher Tag der Entbindung und entsprechender Nachweis durch Kopie des von einem Arzt/einer Ärztin ausgestellten Mutterpasses, eines ärztlichen Zeugnisses oder eines Zeugnisses einer Hebamme oder eines Entbindungspflegers, b) bei Mitteilung einer Stillzeit: Nachweis in Form einer Kopie der Geburtsurkunde des Kindes, 2. ggf. ausdrückliche Erklärung, für die Zeit der gesetzlichen Schutzfristen nach dem MuSchG dem Studium an der Albert-Ludwigs-Universität nachkommen zu wollen (§ 3 Absatz 1 und 3 MuSchG).

2. Förderung

Vorgang	Angaben und Unterlagen
Antrag auf Promotionsabschlussbeihilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Geburtsdatum, 2. Staatsangehörigkeit, 3. Anschrift, 4. E-Mail-Adresse, 5. Familienstand, 6. Lebenslauf, 7. ggf. aktuelle Studienbescheinigung,

	<ol style="list-style-type: none"> 8. Höhe des beantragten monatlichen Betrags, 9. formloses Anschreiben, aus dem hervorgeht, warum eine finanzielle Unterstützung beantragt wird, inklusive persönlicher Erklärung, in der die finanzielle Situation (Einkommen und Ausgaben), die derzeitige finanzielle Notlage sowie die finanzielle Planung bis zum Studienabschluss beschrieben wird, 10. Nachweise über die derzeitige finanzielle Situation: Kontoauszüge der kompletten vergangenen zwei Monate, 11. Angaben zu gleichzeitiger Bewerbung um anderweitige Förderung bzw. Unterstützung, 12. ggf. aktuelle Arbeitsverträge, 13. Gutachten eines/einer Lehrenden der Albert-Ludwigs-Universität, aus dem hervorgeht, dass die Promotion voraussichtlich in der angegebenen Zeit abgeschlossen wird.
--	---

3. Nutzung universitärer Angebote, Systeme und Einrichtungen

Vorgang	Angaben und Unterlagen
Nutzung der Universitätsbibliothek	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmeldedaten wie Benutzername (Uni-Account), Bibliothekskontonummer, PIN und Passwort, 2. Nummer des Universitätsbibliothekskontos, 3. Mediennummer des zu verbuchenden Mediums, 4. MiFare-Chip Seriennummer auf der UniCard, 5. bei Bezahlvorgängen: Kontostand der Geldbörse auf der UniCard.
Publikationen im institutionellen Repositorium der Albert-Ludwigs-Universität (FreiDok)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anmeldedaten wie Benutzername (Uni-Account) und Passwort oder TAN, 2. Medienart (Publikation mit oder ohne Datei-Upload), 3. Publikationstyp, 4. Titel der Publikation, 5. Sprache der Publikation, 6. Erscheinungsjahr der Publikation, 7. an der Publikation beteiligte Personen, 8. Fakultät, 9. Quellenangabe der Erstpublikation (in Zeitschrift oder Sammelband), 10. E-Mail-Adresse des/der Publizierenden.
Zugang zu IT-Systemen, insbesondere Campus-Management-System (HISinOne), E-Learning-Plattform ILIAS, myAccount und GROUPS-Server	Anmeldedaten wie Benutzerkennung (Uni-Account) und selbstgewähltes Passwort, Benutzername oder Pseudonym.